



... mehr versuchen gegen Sucht!

**Verein zur Förderung der Suchtprävention  
im Freistaat Sachsen e. V.**

01099 Dresden  
Glacisstraße 26  
☎ 0351-804 5506  
[www.versucht-sachsen.de](http://www.versucht-sachsen.de)  
[info@versucht-sachsen.de](mailto:info@versucht-sachsen.de)

26. Juni 2008

Internationaler Antidrogentag der Vereinten Nationen

**Pressemitteilung**

Seit nun mehr 20 Jahren wird am 26. Juni, dem Internationalen Anti-Drogen-Tag der Vereinten Nationen, auf die vom Drogenkonsum ausgehenden Gefahren aufmerksam gemacht. Dies ist auch nötig angesichts der Zahlen aus dem aktuellen Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung und aus dem Jahrbuch Sucht 2008 der DHS.

Zu thematisieren sind neben Problemen mit Illegalen Drogen, gesundheitliche Beeinträchtigungen durch die Einnahme der legalen Drogen Alkohol und Nikotin. Allein in Deutschland rauchen circa 16 Millionen Menschen, über 9,5 Millionen konsumieren Alkohol in riskanter Weise. Von diesen müssen 1,3 Millionen als abhängig betrachtet werden. Etwa 1,4 Millionen Deutsche sind von Medikamenten abhängig, wobei ein Großteil unter ihnen Frauen sind. Geschätzte 790.000 Menschen konsumieren illegale Drogen, darunter unter anderem Cannabis, Opiate, Kokain, Amphetamine und Halluzinogene. Die Zahl der Abhängigen beläuft sich hier auf etwa 290.000.

Um den suchtbedingten Gefahren entgegenzuwirken, haben sich verschiedene Hilfsinstitutionen und Programme entwickelt. Diese haben sich zum einen die Suchtprävention und die Information über die Risiken des Konsums zur Aufgabe gemacht. Andere konzentrieren ihr Wirken auf die Beratung, Behandlung und Begleitung der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

In Sachsen nimmt ab diesem Jahr ein neues Element in diesem System seine Tätigkeit auf. Da die Suchtprävention eine stärkere finanzielle Unterstützung benötigt, hat sich der Verein zur Förderung der Suchtprävention im Freistaat Sachsen e.V. (VerSucht e. V.) die sachsenweite finanzielle Förderung von Angeboten im Bereich der Suchtprävention zur Aufgabe gemacht. Die Finanzmittel stammen aus Fördermitgliedschaften, Spenden und zugewiesenen Bußgeldern und werden jährlich zur Realisierung suchtpräventiver Projekte in Sachsen weiter gegeben.

„Unter dem Leitgedanken *Lebenskompetenz fördern – Lebensumfelder stärken ...mehr versuchen gegen Sucht!* versteht der Verein Suchtprävention im umfassenden Sinne, die vielfältige Unterstützung benötigt“, erklärt der erste Vorstandsvorsitzende Dr. Olaf Rilke.

Weitere Informationen zum Verein, zu Spendenmöglichkeiten und zur Bewerbung um Fördermittel erhalten Sie unter [www.slsev.de/Foerderverein](http://www.slsev.de/Foerderverein) und ab 1.7.2008 unter [www.versucht-sachsen.de](http://www.versucht-sachsen.de).